

**Heinricher, E.**, Ueber das Conserviren von chlorophyllfreien, phanerogamen Parasiten und Saprophyten. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie. Band IX. 1893. Heft 3. p. 321—323.)

Die weissen wachsartigen Rhizome und Wurzeln von *Lathraea*, Triebe von *Monotropa Hypopitys* verlieren sowohl beim Pressen, als beim Einlegen in Alkohol ihr natürliches Aussehen und schwärzen sich vollständig; der Alkohol nimmt ebenfalls schwarze Farbe an und der tingirende Stoff lässt sich auch durch wiederholtes Wechseln des Alkohols nicht entfernen.

Um die mehrfachen Nachteile, welche mit der Anwendung von Eau de Javelle oder schwefeliger Säure als Bleichmittel verknüpft sind, zu vermeiden, benutzte Verf. folgendes einfache Verfahren: Die zu conservirenden Pflanzentheile genannter Art werden lebend in siedendes Wasser gelegt, etwa eine Viertelstunde sieden gelassen und dann in Alkohol übertragen. Als Vortheile dieses Verfahrens führt Verf. an: Die Schwärzung unterbleibt, mit Ausnahme gewisser Wurzeln, welche im frischen Zustande gelblich gefärbt sind, und nun gebräunt oder geschwärzt erscheinen. Im Uebrigen ist die Färbung der mit siedendem Wasser behandelten Theile der natürlichen ähnlicher, als bei mit Eau de Javelle gebleichtem Material; Sprosse von *Monotropa* verändern nach dieser Behandlung die Farbe auch beim Pressen nicht. In erster Linie aber ist derartig gebrühtes Material auch für die anatomische Untersuchung vorzüglich geeignet, während Eau de Javelle die wichtigsten Inhaltsstoffe zerstört und bei blosser Behandlung mit Alkohol auch das Protoplasma hartnäckig die schwarze Färbung behält.

Busse (Freiburg i. B.).

**Koch, Alfred**, Ueber Verschlüsse und Lüftungseinrichtungen für reine Culturen. Mit 3 Abbildungen. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XIII. 1893. No. 8/9. p. 252—256.)

**Landois, L.**, Brütapparat mit selbstthätiger Regulirung eines constanten Temperaturgrades ohne Anwendung von Gas und Electricität. Mit 1 Tafel. (I. c. p. 257—261.)

## Botanische Gärten und Institute.

Forslag til Udvidelse af Undervisningen ved den hoiere Landbrugsskole i Aas, afgivet af Skoleraadet. 8°. 28 pp. Christiania (Thronsen & Co.) 1892.

**Wille, N.**, Indberetning om en Reise til Udlandet for at studere plantefysiologiske Laboratorier og landbrugsbotaniske Forsøgsstationer. (Separataftryk af „Beretning om den hoiere Landbrugsskole i Aas“ for 1890—1891.) 8°. 38 pp. Christiania 1892.

—, Om landbrugsbotaniske Forsøgsstationer og om Betydningen af en saadan for det norske Landbrug. (I. c. for 1889—1890.) 8°. 57 pp. Christiania (J. Chr. Gundersens Bogtrykkeri) 1891.

## Sammlungen.

**Halsted, Byron D.**, A century of American weed seeds. (Bulletin of the Torrey Botanical Club of New-York. Vol. XX. 1893. No. 2. p. 51—55.)

**Roumeguère, C.**, Fungi exsiccati praecipue gallici. LXIIIe centurie. (Revue mycologique. 1893. Janvier.)

[*Ceratella Ferryi* Quélet et Fautrey, *Cicinnobolus Uncinulae* Fautrey, *Didymosphaeria Clematidis* Fautrey, *Discosia aquatica* Fautrey, *Exoascus marginatus* Lamb. et Fautrey, *Leptosphaeria Caricicola* Fautrey, *Macrosporium Phaseoli* Fautrey, *Myxosporium Viburni* Fautrey, *Ophiobolus Galii veri* Fautrey, *Phyllosticta Dipsaci Briard* et Fautrey, *Pistillina rubra* Fautrey et Ferry, *Septoria Circaeae* Fautrey, *Tubercularia Rutae* Roumeguère et Fautrey, *Uromyces puccinioides* Fautrey et Rolland, spp. nn.]

---

## Congresse.

---

**Bessey, Charles E.**, An international botanical congress. (Bulletin of the Torrey Botanical Club of New-York. Vol. XX. 1893. No. 2. p. 69—70.)

---

## Referate.

---

**Hansgirg, A.**, *Chaetosphaeridium Pringsheimii* Klebahn ist mit *Aphanochaete globosa* (Nordst.) Wolle identisch. (Oesterreichische botanische Zeitschrift. 1892. p. 366—367.)

Das wichtigste Resultat dieses Aufsatzes geht schon aus dessen Titel hervor. Die genannte Alge hat fortan *Chaetosphaeridium globosum* (Nordst.) Hansg. zu heissen. *Aphanochaete globosa* f. *paulo minor* Nordst. kann mit der var. *minor* Hansg. vereinigt werden: *Chaetosphaeridium globosum* var. *minus* (Nordst.) Hansg. Dagegen dürfte die f. *major* Nordst. eine andere Art (*Chaetosphaeridium majus*) darstellen. Verf. sammelte die in Rede stehende Art an folgenden in De Toni's „Sylloge“ nicht verzeichneten Standorten: In Böhmen zwischen Telnitz und Kleinkahn am Erzgebirge, ferner bei Steinkirchen nächst Budweis; in Tirol im Längssee bei Kufstein; in Steiermark bei Kötsch und Marburg; in Krain im See hinter Predassel nächst Krainburg und unweit Bischoflack; in Istrien bei Pola; in Dalmatien im Lago di Bucagnezzo nächst Zara. Fritsch (Wien).

---

**Germano, Ed.**, Der *Bacillus membranaceus amethystinus mobilis*. (Centralbl. f. Bakteriologie u. Parasitenkunde. Bd. XII. No. 15. p. 516—519.)

Im Gegensatz zu den bisher beschriebenen Mikroorganismen von violetter Farbe, welche sämtlich in reinem oder schmutzigem Wasser vorkommen, findet sich der von Germano entdeckte *Bacillus* in der Luft. Er ist aërobisch und gedeiht am besten bei Zimmertemperatur. Die Kolonien bilden eine ziemlich dicke Membran von ausgezeichnet violetter Farbe und verflüssigen die Nährgelatine, jedoch ausserordentlich langsam. Die Färbung dieser durch zahlreiche Furchen und Erhabenheiten charakterisirten Membranen tritt zuerst an der Peripherie auf und breitet sich von

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sammlungen. 7-8](#)